# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **23 (1902)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

anstalten, damit die Frauen sich von der Richtigkeit und Bedeutung der Verbesserungen selber überzeugen können. Die Speisung armer Schulkinder ist dabei zunächst interessiert. Es wird daher gewünscht, dass die Direktionen des Innern und des Unterrichtswesens die Initiative ergreifen, solche Versammlungen zu organisieren.

---

## Literatur.

Dr. **Hermann Walser. Die Schweiz, ein Begleitwort zur eidgenössischen Schulwandkarte.** Bern, Verlag von A. Francke. Preis Fr. 1. 35, gebunden Fr. 2.

Auf Anregung des Herrn Held, Chef des eidgenössischen topographischen Bureaus, hat Herr Walser dieses 116 Seite starke Begleitwort geschrieben für die Lehrerschaft, damit der Unterricht in der Heimatkunde an der Hand der neuen Schulwandkarte aus den alten ausgefahrenen Geleisen des Mechanismus schneller heraustrete und freiere Bahnen wandle hinauf zur geistigen Bildung. Es fiel dem Verfasser nicht ein, in seiner Schrift alle die Flüsse und Berge u. s. w. aufzuzählen, welche auf der Karte dargestellt sind und dort vom Schüler gesucht und gelesen werden sollen, damit er sich nicht nur den Namen einprägt, sondern gleichzeitig auch die Richtung und den Charakter des Wasserlaufes, die Lage des Gebirgszuges oder Gipfels, dessen Höhe und andere markante Eigenschaften. Der Verfasser stellte sich vielmehr die Aufgabe, den Lehrer einzuführen in die Ursachen der geographischen Erscheinungen und deren innern Zusammenhang, zu einer vernünftigen Auffassung der Tatsachen. Diese Aufgabe ist in der kleinen Schrift, an welcher nicht nur Lehrer, sondern jeder Gebildete ihre Freude haben werden, in ganz hervorragender Weise gelöst, dem heutigen Stand der geographischen Wissenschaft entsprechend. Die sprachliche Darstellung steht hinter der Gediegenheit des Inhalts keineswegs zurück; sie ist durch ihre Einfachheit ansprechend, kurz, klar und lebendig. Durch sieben Zeichnungen wird dieselbe in vortrefflicher Weise ergänzt. Die Schrift umfasst neun Abschnitte: 1. Lage und Grösse der Schweiz. 2. Bodengestalt. 3. Das Klima und seine Wirkungen. 4. Die Gletscher. 5. Die Flüsse. 6. Die Seen. 7. Volk, Staat und Grenze. 8. Die Eisenbahnen. 9. Die Siedelungen. Jeder Abschnitt umfasst eine Anzahl kleinere Abteilungen, die, durch hübsche Überschriften richtig bezeichnet, das Aufsuchen und das Verständnis ausserordent-

lich erleichtern. Der Schönheit der Sprache entspricht die hübsche Ausstattung. Damit diese Besprechung nicht allzu rosig erscheine — es gibt keine Rosen ohne Dornen — erlaube ich mir zum Schluss nur noch den Wunsch auszusprechen, es sollten in einer neuen Auflage einige Vergleichungen aufgenommen werden, welche unser Vaterland, z. B. dessen Industrie, Handel und Verkehr mit Verhältnissen anderer Staaten beleuchten, was den Schülern immer Freude bereitet und auch für eine richtige Beurteilung unseres Landes das notwendige Material liefert. Die eidgenössiche Schulwandkarte hat, indem sie weit über die Landesgrenzen hinaus auch die Grenzgebiete der Nachbarländer darstellt, diesen Weg schon betreten. *E. Lüthi.*

---

## Schweizerische permanente Schulausstellung in Bern.

### Katalog Nr. VII.

### I. Fachschriften.

### Littérature française.

1. *Auger, M.*, Théâtre complet de J. Racine. Paris 1856.
2. *Bartlett-May,* La belle-mère. Wolfenbüttel 1898.
3. *Beaudrillard, J.,* Histoire d'une bouteille. Paris 1900.
4. *Benecke, A.,* Anthologie des poètes français. Bielefeld 1897.
5. *Benedix,* Die Hochzeitsreise. Franz. Übungsbibliothek. Dresden 1897.
6. *Bernardin de St-Pierre,* Paul et Virginie. Bielefeld 1894.
7. *Biart, L.,* Quand j'étais petit. Wolfenbüttel 1896.
8. *Boileau,* Œuvres. Paris 1840.
9. *Boileau,* Le lutrin. Berlin 1878.
10. *Boissier, G.,* Cicéron et ses amis, étude sur la société romaine du temps de César. Bielefeld 1894.
11. *Bornies, Deslys, Bourget,* etc., Récits d'auteurs modernes. Wolfenbüttel 1896.
12. *Bouilly, J.-V.,* Choix des meilleurs contes à ma fille. Wolfenbüttel 1893.
13. *Breitinger, H.,* Die Französischen Klassiker. Charakteristiken und Inhaltsangaben. Zürich 1879.
14. *Bretschneider, H.,* De Phalsbourg à Marseille. Wolfenbüttel 1897.
15. *Bruno, G.,* Livre de lecture et d'instruction pour l'adolescent. Bielefeld 1898.
16. *Bruno, G.,* Les enfants de Marcel. Bielefeld 1898.
17. *Bruno, G.,* Francinet. Bielefeld 1897.
18. *Carraud, Z., M^me^,* Lettres de famille. Wolfenbüttel 1894.
19. *Caumont, Armand,* Cours de littérature française comprenant un recueil de morceaux choisis. Francfort s. M. 1890.